

Pressemitteilung 03/2017  
26. April 2017

Gestern wurde in Kaliningrad / Russland der Abschluss des vom Auswärtigen Amt geförderten Projektes „**Auf den Spuren von Käthe Kollwitz im Kaliningrader Gebiet**“ gefeiert. Eine ansehnliche **Broschüre (56 Seiten, deutsch/russisch, reich bebildert)** konnte vorgestellt werden. Zwölf Kollwitz-Orte wurden gefunden, sie sind in Fotos und Texten präsentiert und mit aktuellen und historischen Landkarten bereichert. Das Besondere: Die Erinnerungen von Käthe Kollwitz an ihre ostpreußische Heimat sind enthalten, seit über 30 Jahren erstmals auch wieder in einer russischen Übersetzung.



Das Interesse war groß, die Publikation wird in Russland an Interessenten – Schulen, Bibliotheken, Kulturhäuser, Museen, die Universität – abgegeben.

In Königsberg / Ostpreußen wurde die weltbekannte Künstlerin am 8. Juli 1867 geboren und in zweieinhalb Monaten zum 150. Geburtstag wird man auch hier – im heutigen Kaliningrad – an sie erinnern.

Einige Exemplare der Spurensuche-Publikation wurden nach Berlin geliefert und sind im Käthe-Kollwitz-Museum Berlin erhältlich. Täglich geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

**Käthe-Kollwitz-Museum Berlin**  
Fasanenstr. 24  
10719 Berlin (Charlottenburg)  
Telefon: [030 - 882 52 10](tel:030-8825210)  
Telefax: [030 - 881 19 01](tel:030-8811901)  
Email: [info@kaethe-kollwitz.de](mailto:info@kaethe-kollwitz.de)

**Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren!**  
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!